



Kreisfeuerwehrverband Lörrach e. V.



Protokoll der Verbandsversammlung vom 25.04.2015

Teilnehmer: Mitglieder und Gäste, Anwesend Delegierte 133 von 190 = 70 %

Ort: Festhalle Weil am Rhein- Ötlingen

Beginn: 14:01 Uhr

Ende: 16:16 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

Der **Spielmanszug Weil am Rhein** unter der Leitung von **Michael Schiessel** spielt zur Begrüßung der Mitglieder und Gäste der Verbandsversammlung auf.

Verbandsvorsitzender Günter Lenke konnte zahlreiche Gäste und Mitgliedsfeuerwehren zur Verbandsversammlung begrüßen.

Ein Willkommensgruß ging an, Landrätin Frau Marion Dammann, KBM Christoph Glaisner, den Oberbürgermeister von Weil am Rhein, Wolfgang Dietz, Justizminister BW Rainer Stichelberger, MdB Armin Schuster, BM Jürgen Multner, BM Axel Moick, BM Harald Lais, Vertreter des Kreistages Dr. Volkmer und Wolfgang Roth-Greiner, den ehemaligen Verbandsvorsitzenden Gerhard Salg, Edi Strub vom FWV Basel und an Christian Demark aus Frankreich. Die Vertreter der Presse, Herrn Cremer BZ, Herrn Lustig OV und Herrn Pinkawa WZ hieß Günter Lenke ebenfalls willkommen.

Oberbürgermeister Wolfgang Dietz begrüßte die Gäste und Mitglieder der Verbandsversammlung in der Mehrzweckhalle in Weil am Rhein - Ötlingen.

Die Feuerwehr hat einen hohen Stellenwert, eine hohe Bedeutung und kann als älteste Bürgerinitiative die wir kennen bezeichnet werden. Weil am Rhein verfügt über eine sehr aktive und erfolgreiche Feuerwehr. Seit 2012 ist die FF Weil in einer neuen Feuerwache untergebracht. Die gleichzeitige Zusammenlegung von 4 Abteilungen zu einer Abteilung Stadt, den Strukturwandel und die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freiwilliger Feuerwehr hat die FF Weil hervorragend gelöst. Die FF Weil am Rhein feiert in diesem Jahr ihr 150 jähriges Bestehen.

Kommandant Klaus Gempp, begrüßt alle Anwesenden im schönen Ortsteil Ötlingen und stellt die Freiwillige Feuerwehr Weil am Rhein kurz vor. Nach der erfolgreichen Zusammenlegung der 4 Abteilungen verfügt die FF Weil über 160 Einsatzkräfte, die im Jahr zu ca. 300 Einsätzen gerufen werden.

Der Spielmanszug Weil am Rhein mit 20 Angehörigen wird geleitet von Michael Schiessel.

Die Stadt Weil am Rhein mit 30.000 Einwohner auf kleiner Fläche hat viele Gefahrenschwerpunkte wie, Autobahnzollanlage, Rheinrettung, Gefahrgut auf Autobahn, Schiene und Wasser. Hinzu kommt das von ehemals vier Werkfeuerwehren noch eine übrig ist. Die Belastung durch Einsatz und Ausbildung der ehrenamtlichen Kräfte ist hoch. Die Stadt trägt dem Rechnung und hat der Einstellung eines 4. hauptamtlichen Mitarbeiters zugestimmt. Damit ist es möglich, Kleineinsätze ohne ehrenamtliche Helfer abzuarbeiten. Das 150 jährige Jubiläum wird mit einem großem Festprogramm ab dem 04. Juli gefeiert, Klaus Gempp lädt alle zu den Jubiläumsfeierlichkeiten ein.

2. Totenehrung

Die Versammlung gedachte der im vergangenen Jahr verstorbenen Feuerwehrkameraden.

Der Spielmanszug Weil am Rhein unter der Leitung von Michael Schiessel spielte zum Gedenken das Kameradenlied. Günter Lenke gedachte besonders dem ehemaligen Kreisbrandmeister und Verbandsvorsitzenden Gerhard Lamm, sowie dem Ehrenkommandanten Max Heidenreich dem Ehrenkommandanten Zettler und Paul Amrein .

3. Bericht des Vorsitzenden

Der Bericht des Vorsitzenden Günter Lenke umfasste nahezu das gesamte Spektrum der Verbandsarbeit im vergangenen Jahr.

Ehrungsordnung

Erstellt wurde eine Ehrungsordnung, die die Möglichkeiten der Ehrung – Kreisfeuerwehrverband – Landesfeuerwehrverband - Deutscher Feuerwehrverband, gesamthaft aufzeigt. Der Verbandsausschuss hat am 19.04.2015 der Ehrungsordnung zugestimmt, im weiteren Verlauf dieser Versammlung wird sie von Bruno Schmidt vorgestellt und in Kürze auf der Homepage des KfV veröffentlicht.

KfV – Kreisbrandmeister

Günter Lenke betonte, dass die Zusammenarbeit des Kreisfeuerwehrverbandes mit dem neuen Kreisbrandmeister Christoph Glaisner sehr gut ist. Die turnusmäßig vereinbarten Treffen des KfV-Vorstandes mit dem Kreisbrandmeister waren und sind uns als KfV sehr wichtig. Im vergangenen Jahr wurden gemeinsame Weihnachtsgrüße verschickt und heute mit der Kommandanten Dienstbesprechung auf Einladung des KBM und der Verbandsversammlung am gleichen Tag, auch dies eine Premiere. Die im Oktober stattfindende Einsatzfahrschulung in Maulburg wird ebenfalls gemeinsam organisiert.

Verbands und Vereinsversammlung in Ettlingen

In Ettlingen wurde uns das Strategiepapier zum Ehrenamt vorgestellt, unter dem Motto: FREIWILLIG STARK.

Dieses Papier beschäftigt sich mit der Schaffung von zukunftsorientierten Rahmenbedingungen für die Stärkung des Ehrenamtes für die Personalgewinnung für unsere Feuerwehren.

Ein weiter Punkt in diesem Rahmen ist die Entschädigungen der Feuerwehrangehörigen.

Landesweit haben 220 Feuerwehren an einer Umfrage teilgenommen, auch aus dem Landkreis Lörrach hierfür herzlichen Dank. Die Unterschiede in der Entschädigung von Angehörigen der Feuerwehr und Funktionsträger wie Kommandant, Gerätewart und Jugendwart ist von Gemeinde zu Gemeinde verschieden und beginnt bei 0 € und endet bei 12.000 €.

Neubau Feuerweherschule

Günter Lenke gab bekannt, dass aus der Feuerschutzsteuer vom Land rund 40 Mio € in den Neubau der Bildungseinrichtung – Feuerweherschule investiert werden. Ende 2016 sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein.

Feuerschutzsteuer

2014 nahm das Land 55 Mio. € an Feuerschutzsteuer ein. 50 Mio. € wurden für Feuerwehrzwecke verwendet 3,5 Mio. € für die Finanzierung des Landhaushaltes 1,5 Mio. € für den Katastrophenschutz. Durch die Zweckentfremdung der Mittel konnte im vergangenen Jahr nur eine Förderquote von 55 % bei Anträgen für Feuerwehrgerätehäuser und Fahrzeugen erreicht werden. Beim Landeshaushalt für die Jahre 2015/2016 soll nun auf eine Zweckentfremdung der Mittel verzichtet werden, Dies wurde von Ministerpräsident Kretschmann so versprochen. Eine weitere erfreuliche Nachricht, das Land wird zukünftig 1000 anstatt wie bisher 825 Freiplätze im Feuerwehrhotel zur Verfügung stellen.

Spendenübergabe

Von der Feuerwehrrabteilung Nollingen durften wir im Mai anlässlich des 150 jährigen Jubiläums der Abteilung Nollingen eine Spende für die Albert-Bürger-Stiftung in Höhe von 1000 € entgegennehmen. Dies ist sehr erfreulich unterstützt diese Stiftung doch Einsatzkräfte die im Einsatzdienst zu Schaden gekommen sind. Günter Lenke dankt der Abteilung Nollingen für ihre großzügige Spende.

Personalentwicklung/Mitgliederentwicklung

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt die Statistik eine Reduzierung von 40 Angehörigen in den Einsatzabteilungen. Ein Rückgang trotz 100 Übernahmen aus den Jugendfeuerwehren in die Einsatzabteilungen. 15 Hauptamtliche Mitarbeiter sind in den Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis im Dienst. In den Werkfeuerwehren sind es 43 hauptamtliche Mitarbeiter. Unverändert ist die Zahl der Einsatzabteilungen (100) und Werkfeuerwehren (7).

Ehrungen

Der Vorstand des KfV hatte im Berichtsjahr 2014/2015 wiederum die ehrenvolle Aufgabe Ehrungen durchzuführen. Das Förderschild Partner der Feuerwehr konnte viermal überreicht werden. Preisträger waren die Firmen Winzer, Häussler, Ospyka und Zahoransky. Bei Zahoransky arbeiten fast

50 Feuerwehrangehörige aus 10 Feuerwehren dies dürfte ziemlich einmalig sein Landkreis.
 Für außergewöhnliches Engagement im Feuerwesen/Feuerwehrdienst erhielten die Kameraden:
 Eduard Thomann aus Weil am Rhein das Ehrenkreuz in Bronze des DFV
 Kurt Hupfer, Lörrach und Reiner Jacob aus Fischingen die Ehrenmedaille in Silber des LFV
 Dieter Scheurer aus Mappach, Harald Lehmann aus Fischingen und Armin Fuchs aus Lörrach
 erhielten jeweils die Ehrennadel in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes.

Hilfslieferung nach Doboj in Bosnien Herzegowina

Das Unwetter im Mai/Juni letzten Jahres veranlasste uns auf Initiative unsere Schriftführers Wolfdieter Hasler eine Spendenaktion für die Feuerwehr Doboj durchzuführen. Die Feuerwehr, die für ca. 50.000 Einwohner verantwortlich ist, verlor außer einem Löschfahrzeug und einem Kommandowagen alles. Das Wasser stieg pro 20 Min um einen Meter auf einen Höchststand von 5 Meter im gesamten Stadtbereich. Mit einem vollgepackten MTW startete man im September zur Hilfslieferung nach Doboj. Diese Fahrt war für alle Beteiligten eine sehr leerreiche Angelegenheit. In Doboj angekommen konnte man den Einsatzkräften vor Ort, Einsatzjacken, Handschuhe, Stiefel, vier komplette Atemschutzrüstungen, Schläuche, Helme und Sicherheitsgurte übergeben. Günter Lenke dankte dem Organisator Wolfdieter Hasler und allen Privatpersonen, Firmen und Feuerwehren, die sich an der Aktion beteiligten.

4. Bericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes

Kreisjugendfeuerwehrwart Sven Herfort berichtete von einem arbeitsreichen und zeitaufwendigen Jahr mit vielen Veränderungen.

Jahresstatistik

Das Jahr 2014 startete mit 730 Mitgliedern (628 Jungen und 102 Mädchen) verteilt auf 29 Jugend-Feuerwehren. Zum Jahresende verrichteten 727 Mitglieder (611 Jungen und 116 Mädchen) ihren Dienst in den Jugendfeuerwehren.

Die Altersstruktur sieht dabei folgendermaßen aus:

Alter	Anzahl
unter 6	2
6	9
7	11
8	15
9	13
10	51
11	48
12	101
13	118
14	91
15	87
16	83
17	80
18	18
über 18	0
gesamt	727

107 Mitglieder (100 Jungen und 7 Mädchen) wurden 2014 in die aktiven Wehren übernommen (Vorjahr: 82 Übernahmen). Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und zeigt immer wieder, wie wertvoll die Jugendfeuerwehr für die Nachwuchssicherung ist. Das erste Mal wurden auch die Mitglieder der Kindergruppe erfasst. Drei Kindergruppen sind aktuell mit 37 Kindern im Landkreis tätig. Die Kindergruppen gibt es in Schwörstadt, Zell im Wiesental und Kürnberg. Die Kreisjugendfeuerwehr will sich den Kindergruppen Ende 2015 mehr annehmen.

Die Jugendfeuerwehrwarte und Jugendgruppenleiter verrichten zum eigentlichen Feuerwehrdienst eine übergroße Arbeit an Stunden in Form von Übungen, Spiel und Spaß und allgemeiner Freizeittätigkeiten. Sie werden von 184 Helfern unterstützt. Täglich bringen Sie sich für das das Gemeinwohl ein. Sie decken den Fortbestand der Feuerwehren im Landkreis im Wettstreit mit den allgemein größer werdenden Freizeitangeboten.

Die seit Jahren starke Anzahl an Übernahmen untermauert diese Aussage. Aus diesem Grund dankt Sven Herfort allen Jugendfeuerwehrwarten, Jugendgruppenleitern und Helfern für die sicherlich nicht immer leichte Aufgabe, Kamerad, Freund, Ansprechpartner und auch Konflikt - und Problemlöser für unsere jungen Feuerwehrangehörigen zu sein. Sven Herfort bedankt für die

Einladung zu vielen Hauptversammlungen und Jugendfeuerwehrversammlungen im Landkreis.

Am Ende seines Berichtes dankte Sven Herfort den Mitstreitern im Kreisjugendfeuerwehr-Ausschuss für die tolle Mitarbeit, die Diskussionen und die schönen Momente, die wir miteinander Erleben dürfen.

Ebenso bedankte sich Sven Herfort bei den beiden Kreisjugendsprechern dem Kreisfeuerwehrverbands-Vorsitzenden und seinen Stellvertreter, dem Kreisbrandmeister und seinen Stellvertretern, Tina Keller, den Mitgliedern des Kreisstabes und des Verbandsausschusses sowie den unzähligen Helfern und Gönnern in Sache Jugendfeuerwehrarbeit.

5. Bericht der Fachgebiete Genehmigung

Günter Lenke dankte Sven Herfort für den Bericht der Kreisjugendfeuerwehr und insbesondere für die geleistete Arbeit, die die Kreisjugendfeuerwehr im Berichtsjahr geleistet hat.

Die Jahresberichte der Fachgebiete sind im Jahresberichtsheft enthalten.

Günter Lenke stellte die Fachgebiete kurz vor:

- FG Ausbildung
Das Fachgebiet Ausbildung wird erfreulicherweise von KBM Christoph Glaisner übernommen. Günter Lenke dankt den bisher für die Ausbildung verantwortlichen Kameraden, Alfred Barny und Lutz Hofer für ihr Engagement.
- FG Altersmannschaft
Leiter des FG Altersmannschaft ist Albert Fuchs. Im Berichtsjahr organisierte Albert Fuchs viele gut besuchte Treffen und Besichtigungen wie z. B., das Verkehrskommissariat in Weil, die Feuerwache Lörrach, das 150. jährige Jubiläumsfest in Inzlingen und die Rheinhafenanlage in Weil. Günter Lenke sprach von einer sehr aktiven Truppe und bedankt sich bei Albert Fuchs für seine für seine Arbeit.
- FG Feuerwehrmusiken
Im Landkreis Lörrach bestehen 3 Musikzüge mit insgesamt 72 Aktiven Musikern. Das Fachgebiet Musik wird Michael Schiessel geleitet. Günter Lenke dankt Michael Schiessel für seine Arbeit.
- FG Wettbewerbe
Joachim Sahner leitet das FG Wettbewerbe. Die Abnahme der Leistungswettkämpfe finden dieses Jahr in Todtnau statt. Der Anmeldeschluss rückt näher, Günter Lenke fordert die Feuerwehren auf, falls noch nicht geschehen, die Wettkampfgruppen anzumelden.
- FG Historie
Das FG Historie leitet Guido Hoferer. Im Berichtsjahr Ende September 2014 organisierte Guido Hoferer die 1. Oldtimerausfahrt des KfV Lörrach. Auch für dieses Jahr ist eine Ausfahrt aller Oldtimerfahrzeuge aus dem Landkreis Lörrach geplant.

6. Bericht des Kassenverwalters und der Kassenprüfer

Reiner Jacobs stellt den Kassenbericht und Rechnungsabschluss des Kreisfeuerwehrverbandes für das Haushaltsjahr 2014 vor.

7. Entlastung des Kassenverwalters

Wolfgang Trinker berichtet der Versammlung von der erfolgten Kassenprüfung. Eine einwandfreie Kassenführung wurde festgestellt, alle Belege und Abrechnungsrelevanten Dokumente sind vollständig vorhanden und nachvollziehbar. Wolfgang Trinker beantragt die Entlastung des Kassierers.

Die Entlastung des Kassierers durch die Delegiertenversammlung erfolgte **einstimmig**.

8. Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2014

Der von Reiner Jacob vorgestellte Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird von der Versammlung **einstimmig beschlossen**.

9. Wahlen

Da der Vorsitzende Günter Lenke zur Wiederwahl ansteht wird Bruno Schmidt die Wahlleitung übertragen. Es wird ein Wahlvorstand bestehend aus Walter Bachmann, Thomas Roth und Wolfdieter Hasler gebildet. Die Wahl des Vorsitzenden und die Wahlen der 2 Stellvertreter wurden geheim durchgeführt. Die Kandidaten haben dann die Gelegenheit sich kurz vorzustellen. Die Versammlung ist beschlussfähig von 190 Delegierten sind 133 Delegierte anwesend.

Wahl des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Lörrach

Wahlergebnis lt. Wahlprotokoll (siehe Anhang 1)

Auf den Kandidaten Günter Lenke entfallen 126 ja Stimmen, (4 Enthaltungen, 3 ungültige) Günter Lenke bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Wahl von 2 stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Lörrach

Wahlergebnis lt. Wahlprotokoll (siehe Anhang 2)

- I. Auf den Kandidaten Robert Karle entfallen 126 ja Stimmen (5 Enthaltungen, 2 ungültig). Robert Karle bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.
- II. Auf den Kandidaten Reiner Jacob entfallen 120 ja Stimmen (11 Enthaltungen). Reiner Jacob bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Wahl eines Kassenprüfers

Zum Kassenprüfer der Verbandskasse wird Hubert Strohmeier stellvertretender Kommandant der FF Weil per Akklamation für 3 Jahre gewählt. Hubert Strohmeier nimmt die Wahl an.

10. Ansprache der Landrätin Frau Marion Dammann

Landrätin Marion Dammann lobte in ihrem Grußwort die unermüdliche Einsatzbereitschaft der Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen. Marion Dammann dankte für ein gut funktionierendes Feuerwehrwesen. Die in die Wehren investierten Mittel sind gut eingesetzt. In der Investitionsplanung sind Mittel für den Digitalfunk und für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeug und Ausrüstung vorgesehen. Frau Dammann betonte das: „FEUERWEHR, ein gesamtgesellschaftliches Anliegen“ ist.

11. KBM Christoph Glaisner

Kreisbrandmeister Christoph Glaisner präsentierte Zahlen und Fakten zum Feuerwehrwesen im Landkreis Lörrach aus dem Berichtsjahr 2014. Insgesamt wurden die Feuerwehren des Landkreises zu rund 2000 Einsätzen alarmiert. Im Einzelnen wurden 307 Brände (6 Großbrände) 1337 technische Hilfeleistungen und 314 Fehlalarmierungen verzeichnet. 14 Personen konnten gerettet werden, eine Person konnte bei einem Brandeinsatz leider nur noch tot geborgen werden. Kreisbrandmeister Christoph Glaisner sieht in der fundierten Ausbildung der Einsatzkräfte das Erfolgsrezept für die erfolgreiche Abarbeitung der genannten Zahl an Einsätzen. 25 Lehrgänge auf Landkreisebene mit 474 Teilnehmern wurden im Berichtsjahr durchgeführt. Multipliziert man diese Teilnehmerzahl mit den jeweiligen Lehrgangsstunden ergeben sich 200.000 Stunden, die nur in der Ausbildung im Ehrenamt geleistet wurden.

12. Neue Führungskräfte im Landkreis

Die neuen Führungskräfte im Landkreis Lörrach stellen sich in der Versammlung kurz vor.

Feuerwehrkommandanten

Franz Fallner	Kommandant	FF Fröhnd
Michael Gebhardt	Kommandant	FF Hasel
Lutz Hofer	Kommandant	FF Schopfheim
Jens Trefzer	Kommandant	FF Wieden
Philipp Hövelmann	Kommandant	Werkfeuerwehr Evonik Degussa

Abteilungskommandanten

Florian Kammerer	Abt.-Kommandant	FF Efringen-Kirchen / Wintersweiler
Thomas Sütterlin	Abt.-Kommandant	FF Kandern / Wollbach
Thorsten Hornsteiner	Abt.-Kommandant	FF Kleines Wiesental / Wieslet
Benjamin Ühlin	Abt.-Kommandant	FF Schopfheim / Gersbach
Torsten Weinstein	Abt.-Kommandant	FF Zell i. W. / Stadt
Sebastian Möhrle	Abt.-Kommandant	FF Zell i. W. / Atzenbach

13. Ehrungen und Verabschiedungen

Bruno Schmidt stellt die Ehrungsordnung den Mitgliedsfeuerwehren vor und erläutert welche Voraussetzungen für die jeweilige Ehrung gelten, das jeweils zur Verfügung stehende Kontingent , und den vorgegebenen Antragstermin für die Ehrung im Folgejahr. Die Ehrungsordnung wird in Kürze auf der Homepage des KFV veröffentlicht.

Verbandsvorsitzender Günter Lenke und die Stellvertreter Bruno Schmidt und Jürgen Schernhammer ehrten die nachfolgend aufgeführten Kameraden für ihre Verdienste im Feuerwehrwesen.

Michael Waßmer, Schopfheim/Wiechs	Ehrenmedaille BW in Silber
Uwe Sachs, Weil am Rhein/Ötlingen	Ehrenmedaille BW in Bronze
Günter Lenke	Ehrenmedaille BW in Gold
Matthias Feucht, Hasel	Deutsches Feuerwehrehrenkreuz in Bronze
Roland Blum, Schopfheim/Gersbach	Deutsches Feuerwehrehrenkreuz in Silber
Thomas Roth, Zell	Deutsches Feuerwehrehrenkreuz in Silber

Völlig überrascht wurde der Vorsitzende Günter Lenke von der Ehrung mit der Ehrenmedaille in Gold des Landesverbands BW. Jürgen Schernhammer führte in der Laudatio, dass vorbildliche Engagement von Günter in der Führung des Kreisfeuerwehrverbandes an, lobte sein ausgleichendes Wesen und die Akzeptanz, die Günter im Landkreis von den Mitgliedsfeuerwehren entgegengebracht wird.

Mit der Ehrengabe des Kreisfeuerwehrverbandes verabschiedet aus dem aktiven Dienst als Kommandant / Abteilungskommandant wurde:

Kommandant	Michael Fischer, Wieden	Ehrengabe des KFV in Silber
Abteilungskommandant	Gerhard Probst, Kandern/Wollbach	Ehrengabe des KFV in Silber
Abteilungskommandant	Willi Haas Kleines Wiesental/Wieslet	Ehrengabe des KFV in Gold
Abteilungskommandant	Roland Blum, Schopfheim/Gersbach	Ehrengabe des KFV in Gold
Abteilungskommandant	Karl-Heinz Schleith, Zell/Atzenbach	Ehrengabe des KFV in Gold
Abteilungskommandant	Markus Gütlin, Efr.Kirch./Wintersweiler	Ehrengabe des KFV in Gold

Verabschiedung von Jürgen Schernhammer

Jürgen Schernhammer sollte heute zur Wahl des Verbandsvorsitzenden der Versammlung vorgeschlagen werden. So der Plan bis etwa Ende Februar und jetzt müssen wir ihn verabschieden, berichtete Günter Lenke. Ein Tausch in der Verbandsführung war vorgesehen. Nun ist alles anders gekommen. Jürgen wird aus privaten Gründen unseren Landkreis verlassen und eine neue berufliche Herausforderung in seiner Heimat übernehmen. Günter bedankt sich bei Jürgen Schernhammer für die konstruktive Mitarbeit im Kreisfeuerwehrverband Lörrach in den letzten 5 Jahren und wünscht ihm viel Erfolg an seiner neuen Wirkungsstätte. Als Abschiedsgeschenk erhielt Jürgen Schernhammer einen Präsentkorb überreicht.

Jürgen Schernhammer gratuliert Günter, Reiner und Robert zur Wahl und bedankt sich für das Abschiedsgeschenk. Die Entscheidung wieder zurückzugehen war eine Entscheidung für die Familie. Mitnehmen wird er viele schöne Erinnerungen und Begegnungen, dem Kreisfeuerwehrverband wünscht er weiterhin eine erfolgreiche Verbandsarbeit.

14. Grußworte

- a. **Rainer Stickelberger, Justizminister BW**, dankt für die Einladung zur Versammlung und versichert der Versammlung, dass der Landtag zugestimmt hat, die Feuerschutzsteuer voll in die Ausstattung der Feuerwehren zu stecken. Die Entscheidung für die gesetzliche Verpflichtung von Rauchmeldern hat sich nach Ansicht von Minister Stickelberger als gut und richtig erwiesen, auch wenn es gelegentlich zu Fehlalarmen kommt. Rainer Stickelberger dankt für die Einladung zur Verbandsversammlung, dankt für die ehrenamtliche Arbeit, die von den Feuerwehren erbracht wird, und freut sich auf ein Wiedersehen anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten der FF Weil.
- b. **Edi Strub, Präsident Feuerwehrverein Basel**, grüßt Deutschland, den Landkreis Lörrach und die Gemeinde Weil am Rhein Ötlingen als Gastgeber der Versammlung. Edi Strub überbringt die Grußworte des Feuerwehrverein Basel, des Feuerwehrverbandes beider Basel und der Rettung Basel. In der Funktion des Präsidenten des Feuerwehrvereins Basel Stadt ist dies nach 30 Jahren in der Funktion sein letzter Besuch, verkündet Edi Strub. Er wird im nächsten Jahr das Amt in jüngere Hände übergeben. Zum Abschied trägt Edi Strub ein selbst verfasstes Gedicht vor und verabschiedet sich von der Versammlung.

Günter Lenke dankt Edi Strub für die jahrzehntelange Freundschaft über die Landesgrenze hinweg.

15. Anträge

Anträge liegen keine vor.

Termine: Verbandsversammlung am 22.04.16 in Schwörstadt
Landesverbandsversammlung am 17. – 18.07.2015 in Böblingen
Fahrsicherheitsschulung am 09.-10.Oktober 2015 in Maulburg

Weil-Ötlingen, den 25.04.2015

Verbandsvorsitzender
Günter Lenke

Schriftführer
Wolfdieter Hasler